

## Kulturhauptstadt trifft Stadtentwicklung

Auf insgesamt 30 sogenannten Interventionsflächen sollen Orte, verteilt im gesamten Stadtgebiet, laut Stadtverwaltung auf ganz unterschiedliche Weise eine Transformation erfahren:

Von der traditionsreichen Hartmann-Fabrik (dem Welcome Center für die Besucher der Kulturhauptstadt Europas im Festjahr und Sitz der Europäischen Werkstatt für Kultur und Demokratie), über einen neuen Stadtteilpark an einem kleinen, renaturierten Fluss (dem Pleißenbach) auf dem ehemaligen Bahngelände in Altendorf bis hin zu einem Festplatz im eher ländlich geprägten Euba, auf dem künftig Weihnachtsmärkte und Dorffeste stattfinden werden.

Wie es aus dem Rathaus heißt, versammeln sich unter dem Begriff „Interventionsflächen“, Infrastrukturvorhaben, die im Zusammenhang mit dem Programm von Chemnitz 2025 stehen – und zwar nicht nur als zukünftige Veranstaltungsorte, sondern als Orte, mit deren Umgestaltung eine weitreichende Wirkung für die Stadtgemeinschaft erreicht werden kann.

Die baulichen Maßnahmen richten sich nach den Bedarfen der zukünftigen Nutzer\*innen und entstehen deshalb in enger Zusammenarbeit mit ihnen, beispielsweise über Beteiligungsformate von Beginn an. (saho)

## Öffentliche Interventionsfläche zur Kulturhauptstadt 2025 im Kuchwaldpark – Es geht weiter!

*Zum Kulturhauptstadtjahr wird der Kuchwaldpark mit einer baulichen Maßnahme aufgewertet. Es entsteht ein multifunktionaler Empfangspavillon. In diesem sollen unter anderem ein zentraler Infopunkt, Schließfächer und eine öffentlichen Toilette integriert sein.*

Lange war es still um die geplante Interventionsfläche im Kuchwaldpark. Interessierte, die auf der Website der Interessengemeinschaft Kuchwald oder direkt bei der Stadt Chemnitz, sich über die aktuelle Planung informieren wollten, fanden monatelang keine neuen Informationen. Manch einer hatte bereits Sorge, dass dieses wichtige und tolle Bauvorhaben doch nicht umgesetzt werden würde. Offenbar gab es viele Planungs- und Genehmigungsschritte an diesem denkmalgeschützten Ort vorzunehmen.

Nun aber geht es weiter und die Stadtverwaltung wird in den nächsten Wochen die Entwurfsplanung des Bauvorhabens präsentieren. Der Wunsch der Chemnitzer Bevölkerung ist es, am Rande des Kuchwaldparkes einen multifunktionalen Pavillon zu schaffen, der unter anderem als zentraler Informationsort mit Lageplan und Veranstaltungshinweisen dient, eine barrierefreie öffentlichen Toilette (die täglich 24 Stunden nutzbar ist), Schließfächer und bestenfalls auch einen Trinkbrunnen, Sitzgelegenheit und

eine Fahrradabstellgelegenheit für alle Toilettennutzer bereit hält. Der Pavillon soll sich charmant in den Charakter des Kuchwaldparkes einfügen und ein kulturhauptstadt würdiges Antlitz haben.

Seinen Anfang nahm diese Idee in den Jahren 2019/2020. Damals wählten die befragten Chemnitzer im Stadtgebiet

Mitte-West unter insgesamt acht öffentlichen Plätzen den Kuchwaldpark aus und ernannten diesen zu einer der Interventionsflächen. Die Stadt Chemnitz entwickelte auf dem Weg zur Kulturhauptstadt gemeinsam mit den Bürgerplattformen und Ortschaften im Stadtgebiet insgesamt 17 öffentliche Plätze, welche zu

den in Summe 30 sogenannten Interventionsflächen gehören. Diese Flächen wurden mit einem Grundbudget von jeweils 325.000 EUR ausgestattet, um sie bis zum Kulturhauptstadtjahr zu gestalten: Die Bürgerinnen und Bürger bestimmten den Ort, was genau gebaut und wie gestaltet werden soll.



Standort der Interventionsfläche im Kuchwaldpark

Im Kuchwald setzten sich nach der Benennung des Kuchwaldparkes als Interventionsfläche die zentralen öffentlichen Anrainer, welche sich in der Interessensgemeinschaft Kuchwald zusammengeschlossen haben – Kuchwaldbühne e.V., Parkeisenbahn, Schullandheim, Botanischer Garten, Erlebnispädagogisches Zentrum, Kita Glückskäfer – zusammen. Sie diskutierten miteinander sowie mit ihren Mitgliedern und Besuchern die bestehenden Möglichkeiten und Wünsche.

Für was soll die Summe von 325.000 Euro verwendet werden? Wie kann das Geld für möglichst viele Parkbesucher gewinnbringend und über das Jahr 2025 hinaus auch nachhaltig eingesetzt werden? Schnell war mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr klar: ein tolles Kulturprogramm wird es mit allen Initiativen und Menschen vor Ort im Kuchwald geben, großen Nachholebedarf gibt es jedoch bei der Infrastruktur vor Ort. Es fehlen vor allem Informationspunkte, Wegweiser, eine öffentliche

Toilette, die ganzjährig und ganztägig zur Verfügung steht. Dies war der Anfang.

Durch die Stadt Chemnitz wurde die Planung des Empfangspavillons beauftragt und es folgten gemeinsame Gespräche mit den Vertretern der Interessensgemeinschaft Kuchwald zu den Wünschen und Bedürfnissen der Parkbesucher sowie Rücksprachen zu ersten Planungsentwürfen. Festgelegt werden musste auch der genaue Standort. Da in der Parkanlage selbst der Denkmalschutz neue Bauten verbietet, galt es eine Fläche am vorgelagerten Rand der Parkanlage zu finden. Es sollte ein hochfrequenzierter Ort werden, der leicht von bestimmten Attraktionen des Kuchwaldparks erreichbar ist.

Die Wahl fiel auf den Eingangsbereich an der Ecke Kuchwaldstraße/Kuchwaldring. Viele Besucher, die aus der Innenstadt in den Kuchwald kommen, nutzen diesen Zugang, dort wo der Blick frei

auf die große Festwiese und die Kuchwaldbühne liegt, am Übergang über die Gleise der Parkeisenbahn (siehe Lageplan auf Seite 4).

Sobald die Stadtverwaltung die Entwurfsplanung zum Empfangspavillon präsentiert, werden wir in der KaSch darüber berichten. Der Kuchwaldpark putzt sich also für das Kulturhauptstadtjahr heraus. Und dies nicht nur an dieser Stelle. Aktuell wird der Bahnhof der Parkeisenbahn umgebaut und auch der Spielplatz im Kuchwald wird im Jahr 2024 umfassend saniert werden. Dieses Jahr werden die Kinder und Familien leider noch mit bereits zurückgebauten und nur teilweise geöffneten Spiel- und Klettergeräten leben müssen. Die umfassende Sanierung, der Wiederaufbau verschiedenster Spiel- und Klettergeräte ist jedoch bereits in Planung, das Geld steht hierfür bereit und im nächsten Jahr wird gebaut. Es tut sich was!

Text: Antje Richter



Auch Teile der Kletteranlage sind gesperrt

Foto: buelei39

## Der Bürgerdialog zum Schloßteichareal geht in die 3. Runde!

Das Konzept zur Entwicklung des Schloßteichareals wird aktuell überarbeitet. In Bürgerdialogen kommen Anwohner und Konzeptplaner miteinander ins Gespräch. Ideen und Wünsche aus den ersten beiden Bürgerdialogen konnten bereits Eingang in die neue Konzeptplanung finden.

Am 6. Juli 2023 findet um 18.00 Uhr der dritte Bürgerdialog zur Gestaltung des Schloßteichareals statt. Treffpunkt ist direkt vor Ort am Pavillon auf der Schloßteichinsel.

Diesmal wird es vor allem um die Verkehrssituation in der Parkanlage gehen. Spaziergänger, Jogger, Radfahrer, nunmehr auch E-Bikes und E-Roller sind auf den Parkwegen unterwegs. Da wird es vor allem an sonnigen Wochenenden und Feiertagen eng und in bestimmten Situationen gefährlich. Amtsleiter Peter Börner und Mitarbeiter des Verkehrsamtes informieren über rechtliche Regelungen und diskutieren mit Ihnen

zur Verkehrssituation vor Ort: Wie kann der Radverkehr am Rand der Anlage entlanggeführt werden? Welche Bestimmungen zur Nutzung von Rädern und E-Rollern in der Parkanlage gibt es?

Darüber hinaus gibt es Informationen zum aktuellen Stand des neuen Sanierungs- und Entwicklungskonzepts des Schloßteichareals und darüber, welche Arbeiten bei der Sanierung Priorität haben werden.

Die Veranstaltung ist die Dritte im Rahmen der Konzepterarbeitung zur Sanierung und Entwicklung des Schloßteichareals. Das Wissen und die Anregungen aus der Bevölke-

rung sind für die Konzepterarbeitung sehr hilfreich und wichtig. Ideen aus den ersten beiden Bürgerdialogen, welche

im November 2022 und März 2023 zum Thema stattfanden, konnten bereits Eingang in das Konzept finden.

### 3. Bürgerdialog zur Gestaltung des Schloßteichareals

Donnerstag, den 6.7.2023 um 18.00 Uhr

Ort: Pavillon auf der Schloßteichinsel,  
09113 Chemnitz.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist vorab erwünscht:  
im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 (0371 33 50 520)  
oder online über das Beteiligungsportal  
der Stadt Chemnitz.

Bei geeigneten Wetterbedingungen wird vor Ort von  
Mitarbeitern des Bürgerzentrums gegrillt.